



Maschinenhalle

Entwurf

einem separat aufgestellten Wasserturm in der notwendigen Größe ebenso teuer gewesen wäre, als die Aufstellung der Wasserbassins auf 4 Mauern, die man im Innern durch Einziehen von Decken zum Bürogebäude ausgestaltete.

Für die Stellung des Hochhauses war nicht allein der architektonisch, sondern auch der für die Verteilung des Personals auf den Betrieb und die gesamte Kommunikation am geeignetsten erscheinende Platz maßgebend.

Das Haupt-Charakteristikum des Gebäudekomplexes, der insgesamt über 500 000 cbm umbauten Raum umschließt, bildet wohl das hier durchweg zur Anwendung gekommene Flachdach, weil jeder Dachraum vollständig unnutzbar bleiben würde, weil ferner auf den Dächern der Schnee durch die Wärme in den Gebäuden sofort zum Schmelzen kommt und durch vorgehängte Rinnen eine einwandfreie Entfernung des Schmelz- und Regenwassers bewirkt werden kann. Das viel umstrittene, beim Wohnhausbau oft recht gewaltsam angewendete Flachdach — von den meisten bezüglich Zweckmäßigkeit und Billigkeit noch stark angezweifelt — ergibt sich hier, wie seit Jahrzehnten im Industriebau, zwanglos ohne jede konstruktive Schwierigkeit als die zweckmäßigste und billigste Dachform.

Bei der Ausmauerung der Fachwerkskonstruktion, die zur Vermeidung von Schwitzwasserbildung mit einer Luftschicht hergestellt werden mußte, wurde als äußere Schicht